Ihr Auszug aus dem Studienentwicklungsportal (STEP) zu dem Ziel:

Studienstruktur umfassend verändern

Die umfassende Veränderung der Studienstruktur im Sinne einer grundlegenden Änderungen des Studienaufbaus und ggf. sogar der Studieninhalte sind auf (Teil-)Studiengangsebene die größtmöglichen und tiefgreifensten Veränderungen. Sie sollten nur vorgenommen werden, wenn der (Teil-)Studiengang neu ausgerichtet werden soll oder massive Probleme in der Studierbarkeit oder dem Studienerfolg der Studierenden auftreten.

Detailinformationen

Eine Neuausrichtung des (Teil-)Studiengangs könnte auch bei längerfristig ausbleibender Nachfrage Studieninteressierter oder mehreren Wechseln in Professuren und einer damit verbundenen inhaltlichen Neuausrichtung des Lehrstuhls in Betracht gezogen werden. Eine umfangreiche Änderung des (Teil-)Studiengangsaufbaus oder sogar eine thematische Neuausrichtung sollte nicht leichtfertig entschieden werden, sondern mit den Verantwortlichen und Lehrbeteiligten im (Teil-)Studiengang sowie mit dem Präsidium (bspw. im Rahmen von Status- oder Zielvereinbarungsgesprächen) und benötigt einen zeitlichen Vorlauf. Neben den Verantwortlichen und Lehrenden des bestehenden (Teil-)Studiengangs sollten auch die Studierenden miteinbezogen werden, um die Reaktion der potentiellen Zielgruppe besser abschätzen zu können.

Hintergrund & Zusatzerläuterungen

Für umfangreiche Änderungen der Studienstruktur ist zwingend eine Änderung der Prüfungsordnung notwendig, da massiv in das Curriculum eingegriffen wird. Daher sollte mit einem zeitlichen Vorlauf von 2 bis 3 Jahren gerechnet werden um bereits vorgedachte Idee administrativ und rechtssicher umzusetzen. Folgende Veränderungen sind denkbar:
- andere thematischen Inhalte/Schwerpunktsetzung
- andere Wahl(-pflicht)-möglichkeiten
- andere Profilmodulangebot
- Intergration von Berufspraktika
- Konsekutivitätsveränderung im Studienaufbau
- andere Lehrveranstaltungsarten und -formen
- andere Prüfungsformen

Dieses Ziel ist erreichbar durch folgende Maßnahmen:

- **Curricularanteile im (Teil-)Studiengang analysieren**
- **Kapazitätsbedarf analysieren**

- **Projektstudium einführen**
- **Schwerpunktsetzung im (Teil-)Studiengang überarbeiten**
- **Studienangebot des Fachbereichs analysieren**
- **Studienaufbau/ -struktur analysieren**
- **Studierbarkeit des (Teil-)Studiengangs analysieren**

Studienentwicklungsportal (STEP)

Das Studienentwicklungsportal (STEP) unterstützt Lehrende und Verantwortliche der Philipps-Universität Marburg dabei, Lehrveranstaltungen, Module, Studiengänge und Fachbereiche weiterzuentwickeln. STEP zeigt hierfür Maßnahmen und Schritte auf, die bei der Erreichung selbstgesteckter Entwicklungsziele (bspw. Studienabbrüche reduzieren, Studierbarkeit erhöhen, Studieneinstieg erleichtern) helfen. Dabei werden neben einzelnen Umsetzungsschritten, Hintergrundinformationen und Hinweisen auch universitäre Unterstützungs- und Kontaktmöglichkeiten aufgezeigt.

STEP soll und kann nicht das persönliche Gespräch zu Qualitätssicherungsfragen ersetzen, sondern zusätzliche Anregungen und Ideen bieten. Sollten Sie Ihrerseits Anregungen und Hinweise zu den Inhalten des Portals haben, freuen wir uns auf Ihre Rückmeldungen über die Feedback-Funktion. Sie helfen Sie uns dadurch, das Portal stetig weiterzuentwickeln.

STEP wurde im Rahmen des Qualitätspakt Lehre Teilprojekts „Qualitätssicherung in Studiengängen“ (QSS) entwickelt. Bei Fragen oder Anmerkungen steht Ihnen das Team der Qualitätssicherung in Studiengängen gerne zur Verfügung.

Hinweise zum Ausdruck:

Für den späteren Gebrauch empfehlen wir, diese Seite abzuspeichern, im internen Bereich abzulegen oder auszudrucken.

Druckdatum: 19.11.2026

Link: https://step.uni-marburg.de/ziele/studienstruktur-umfassend-veraendern

Kontaktinformationen zur Qualitätssicherung in Studiengängen

Philipps-Universität Marburg
Dezernat III - Studium und Lehre
Biegenstraße 10
35037 Marburg

Tel: 06421-28-22111
Mail: qualitaetssicherung@uni-marburg.de
Web: https://www.uni-marburg.de/qss